Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herausgeber ber Zeitschrift "Aus ber Natur", Dr. Walther Schönichen bietet in seinem vor turgem erschienenen Buche "Biologie und Phyfit" (R. Boigtlanders Berlag, Leipzig - Preis Mf. 2. -) eine große Ausmahl solcher biologischer Fragen, die in das physikalische Gebiet ein= Schlagen und fich baber gur Behandlung im Phyfitunterrichte eignen. In flarer, durch viele Figuren unterftutter Darftellung werden in feche Abschnitten 1. Bom luftverdunnten Raum, 2. Unterfühlte Fluffigkeiten, 3. Bom Bebel, 4. Die Bentrifugalfraft, 5. Die elettrifchen Fische und 6. Das Parallelogramm der Rrafte, eine Reihe gewiß jeden Schuler intereffierender Themata behandelt, wobei jugleich die durchmeg ichematifc ausgeführten Figuren dem Lehrer eine vortreffliche Unleitung bieten, wie er feinen Bortrag in diefer hinficht unterftugen und beleben fann. Berade auf diesem Gebiete, das heute trot seiner Wichtigkeit noch immer ju wenig beachtet wird, ift der Berfaffer durch feine befannten "Schemabilder" vorbildlich tätig gewesen. Es durfte nach dem Besagten bas Buch für jeden Lehrer der Physit, aber auch für jeden andern Lehrer icon in padagogischer hinficht aufs Befte zu empfehlen fein, keiner wird es lesen, ohne auf alle Falle reiche Unregung in diefer wichtigen Frage aus demfelben gu ichopfen. Das Buch ift zugleich für jeden Naturfreund eine überaus intereffante Letture. Dr. Baum.

Literatur.

Die schönste Engend. Für die reifere Jugend und die Eltern. Von Stephan Dosenbach S. J. Neu bearbeitet von Hermann Jos. Nix S. J. Sechste Auslage. 82. (XII. u. 268) Freiburg 1909, Herbersche Berlagshandlung.

Mt. 1.20; geb. in Leinwand Mt. 1.70.

Das Werkchen schilbert bie schönste Tugend". Zuerst wird der Jugend Maria vor Augen gestellt. Dann zeigt das Büchlein die Hochschung und den Wert, den die Reinheit nicht bloß bei Gott, sondern auch bei den Menschen, sogar bei den Heinheit nicht bloß bei Gott, sondern auch bei den Menschen, sogar bei den Heinheit ant jur Bewahrung derselben. Besonders für die Tugend und gibt die Mittel an zur Bewahrung derselben. Besonders für die reifere Jugend, für Eltern und Erzieher ist das Büchlein bestimmt, kann also besonders auch in Erziehungsanstalten, in Jünglings und Jungfrauenvereinen vortresssich Tienheit leisten. Durch Inhalt und schöne Ausstattung eignet es sich ferner vorzüglich als Geschenk für die Jugend.

In den himmel will ich kommen. Herausgegeben von Rarl Mauracher. Sechste Auflage. Mit Bilbern. Freiburg 1909, Berberiche Berlagshanblung.

40 Pfg.; geb. 60 Pfg. und bober.

Der Berfasser ist ein Kinderschriftsteller von Gottes Gnaben. Wie er ben Kleinen beizukommen weiß — das macht ihm nicht jeder nach. Das Büchlein umfaßt Lehre und Gebete. Die Behre erstreckt sich auf alle den Kindern notwendigen Heilsmahrheiten. Der Gebetsteil ist für Kinder der Bolksschule völlig ausreichend. Beide Teile sind formell mustergültig. Alles ift so klar sastich gegeben, so anschaulich und herzig, daß kein lesekahiges Kind auch nur

auf eine namhafte Schwierigfeit stoßen wird. Gine Anzahl von Bilbchen erhöht ben Reiz bes schönen Buchleins.

Den so verderblich wirkenden blutrünstigen "Indianergeschickten" entgegenzuarbeiten, ist erfreulicherweise den prächtigen Erzählungen "Ans fernen Landen" von J. Spillmann S. J. gelungen. Die billigen Bandchen (es sind bereits 24 erschienen, Berlag von Herder in Freiburg) erzählen wie jene Indianergeschickten spannend und lebhaft über fremde Länder und Bolser, über Gesahren und Abenteuer, jedoch in einer Art, welche die jugendliche Phantasie nicht überreizt, vielmehr veredelnd und bildend wirkt. Eltern und Lehrern auss beste zu Geschenken an die Jugend empsohlen.

Die Herbersche Berlagshandlung zu Freiburg i. Br. hat soeben einen Answahl-Katalog ihres umfangreichen Berlages erscheinen lassen. Der Hauptteil des 172 Seiten in Groß-Ottav-Format umfassenden Ratalogs reicht dis Neujahr 1909. In einem Nachtrag sind jedoch auch die während des Druckes erschienenen wichtigeren Werke aufgeführt. Vorausgeschickt ist eine gedrängte Darstellung der Beschichte des Verlagshauses, das schon aus ein hundertjähriges Bestehen zurückblickt. Der Katalog ist nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet. Die ziemlich weitgehende Zerlegung in Unterabteilungen erleichtert die llebersicht. Dem bequemeren Auffinden bestimmter Werke dient ein am Schluß angehängtes umfangreiches Namen- und Sachregister. Dieses eigenartige Register erschließt erst den Reichtum des Kataloges und wird als große Erleichterung bei der Benühung sowohl von den Sortimentsbuchhandlungen als von den Bücherinteressenten dankbar begrüßt werden. Interessenten steht der Katalog auf Wunsch sostenlos zur Verfügung.

Der kl. Blumenfreund von M. Bächtold. Berlag von E. Wirz, Aarau. Ein 32-seitiges Büchlein, das die Jugend zur einfachen und richtigen Erziehung, Behandlung und Pflege der schönsten aus Samen zu erziehenden Blumen anleiten will. Bächtold ist anerkannter Fachmann und wirkt durch sein Schriftchen auch erzieherisch. 50 Rv. —

7. Lehrbuch der Kirchengeschichte von P. Meinrab Baber. Verlag von Felizian Rauch in Innsbruck. 303 Seiten — ungeb. Mt. 1.80. Es liegt die 7. Aust. vor. Sie ist von über 20 bischöst. Ordinariaten empsohlen. Die erste Austage erschien 1882. Die Stoffauswahl ist ungemein zutreffend, der Geist unverfälscht kirchlich, die Darstellung knapp und demnach anregend, die Anlage best systematisch. Auch schweiz. Bischöse empsehlen das Buch warm, das speziell auch Laien gute Dienste leistet. — C. A. —

8. Grundrif der Poftgeschichte von Alb. Studi, Berlag von A. Franck

Bern. Preis Fr. 2.50 geb. - 163 S.

Der "Grundriß" ift sehr belehrend und raubt nicht viel Zeit. Er behandelt kurz und einschneidend die Post im Altertum, im Mittelalter, die Posten der Neuzeit, die modernen Posten und den Weltpostverein. Ein Anhang, betitelt "Exkurse" bietet charakteristische Details, die ungemein aufklärend wirken. Der "Grundriß" ist mit wahrhaftem Bienensteiß verfaßt. — P. A.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes 3u berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Padag. Blätter" zu berufen. Was nüst Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie bertunden. —

Den 15. Mai erschien in ber um tath. Interessen hochverbienten Buchhanblung Opit in Mannsborf (Böhmen) die erste Rummer der Turnzeitung derchristlich-deutschen Turnerschaft Desterreichs. Schristleiter ist Herr Dr. A. Herzig, Arzt in Georgswalde. Sie erscheint monatlich und tostet 2 Kronen jährlich. Das ist die fraftigste Antwort gegen gewisse Bestrebungen in vielen Turnvereinen. Die Oesterreicher erwachen in der Richtung vor uns Schweizern.

13. Solland. Auf 243 Universitätsprofessoren trifft es bermalen 4 Ratholiten, 35% ber Bevölferung sind katholisch. Das Unikum stellt sich also: Utrecht 42 Professoren (1 Katholis), Amsterdam 50 (1 K.), Delst 53 (1 K.), Beyden 59 (kein R.) und Groningen 38 (kein R.). Toleranz und Gerecktigkeit

bes Liberalismus!

-11

Titeratuy.

Briefe und amtliche Schriftnuche im bürgerlichen Leben und Amtevertehr bes Lehrers von Steckel, Seminarlehrer. Preis 1,40 Mf. Salle, Pabag.

Verlag von Hermann Schroedel. 1908.

Die theoretischen Erörterungen über ben Brief (benen sosort auch die praktische Anwendung in Form eines Musters folgt) sind für den Lehrer der Oberstuse und der Fortbildungsstuse sehr belehrend und instruktiv. Der zweite Teil — hauptsächlich der briefliche Verkehr des Lehrers mit den vorgesetzten Behörden behandelnd — ist zwar für deutsche Verhältnisse zugeschnitten, aber nichts desto weniger auch für uns, speziell jüngere Lehrer, des Studiums wert, kommt es ja nicht selten vor, daß eben aus den Seminarien ausgetretene Abiturienten sich in brieflichen Verkehr mit den Behörden recht "ungelenk" benehmen und zwar nicht sowohl des Inhaltes als ter Form wegen. —

Tierbetrachtungen mit besonderer Hervorhebung der Beziehungen zwischen Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihrer Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben von Friedr, Baade, Seminardirektor. Elfte Auflage. 216 Originalabbildungen. Preis 3 Mk. 60 Pfg. Halle a. S. Vädag. Verlag von

hermana Schrödel 1908.

Das 324 Seiten umfassende Werk ist für Lehrerbildungkanstalten ein Leitfaden, für Lehrer aber eine willtommene Handreichung. Dem Buche gilt es als vornehmste Aufgabe, den Körperbau und Lebensweise der Tiere und ihre Bedeutung für Naturhaushalt und Menschenleben zu kennzeichnen. Die eingestreuten Bilder sind sauber und schön; die Darstellung der Einzel- wie Gruppen- betrachtungen anziehend und in schöner Sprache gehalten.

—r.

Anfgaben für Naturbeobachtungen von G. Studi, gew. Selundarlehrer. Berlag von A. France, Bern. 50 Fp., bei Bezug von 25 Ex. = 40 Rp.

Seit 1907 schon die zweite Auflage und vom "Schülerheft für Raturbeobachtung" sogar die vierte. Anregend und bildend unter gewissenhafter und sachverständiger Leitung eines wachsamen Lehrers! —

Bahnstat. Fursee. <u>Schönker Landansenthalt.</u> Kanton Lusern.

Schönfter Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle, Solbäder, Touche, Fango-Bäber, tohlenfaure Bäber. Reue fanit. Einrichtungen. Etektr. Licht. Ausgezeichnete heilerfolge bei H 2480 Lz.

Tervosität, Slutarmut, Rhenmatismen, 58

Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht, Masslage, Milchturen. Schattige Barkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Benstonspreise. Telephon. Aurarzt: & Süppi. — Eigene Bagen und Automobil. — Prospekte durch Otto Troller-Weingartner.